

Für die Zukunft gesattelt.

Stand der Wasserrahmenrichtlinie im Kreis Warendorf

Ausschuss für Wirtschaft,
Umwelt und Planung

02. März 2012



Inhalt

- Einleitung
- Kooperationsgebiete
- Grundlagendaten
- Beteiligte
- Strahlursprungskonzept
- Beispielhafter Auszug aus dem Umsetzungsfahrplan
- Zeitplan
- Öffentlichkeitsarbeit
- Ausblick

Was ist die Wasserrahmenrichtlinie?

Welches Gebiet wird beplant?

Was wurde berücksichtigt?

Wer wurde wie beteiligt?

Ein Exkurs

Tabelle und Karte

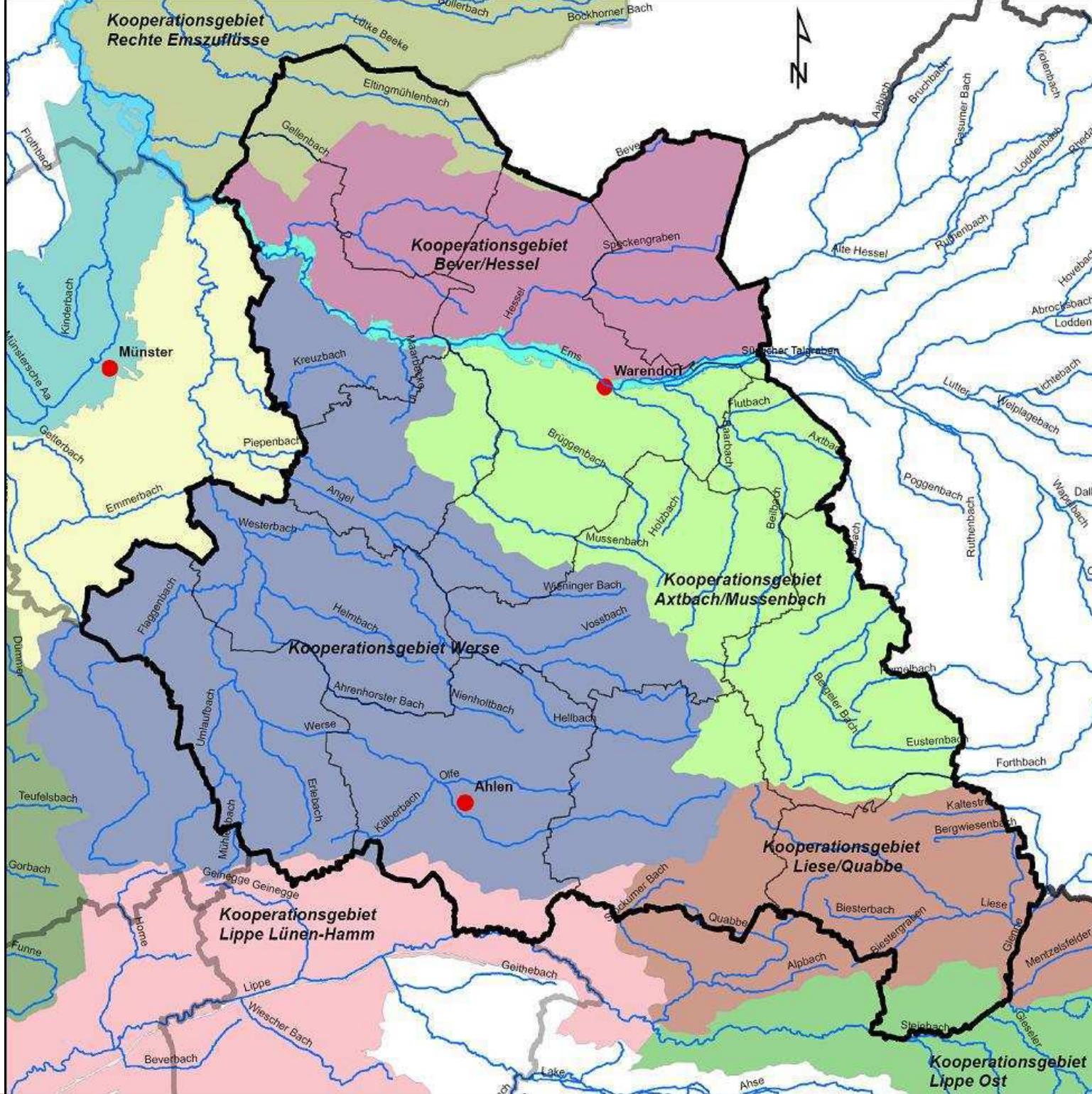
Wo stehen wir?

Tu Gutes und sprich darüber!

Wie geht es weiter?

Einleitung – *Was ist die Wasserrahmenrichtlinie?*

- Richtlinie 2000/60/EG des europäischen Parlamentes.
- Implementation in nationales Recht u.a. im
 - Wasserhaushaltsgesetz (WHG)
 - Landeswassergesetz (LWG).
- Ziel: Erreichung eines europaweit guten ökologischen Zustandes (Potenzial) der Oberflächengewässer und des Grundwassers bis 2015 (max. 2027).
- EU-Mitgliedstaaten verwenden einheitliche Verfahren für die Bewertung der chemischen und ökologischen Qualität.



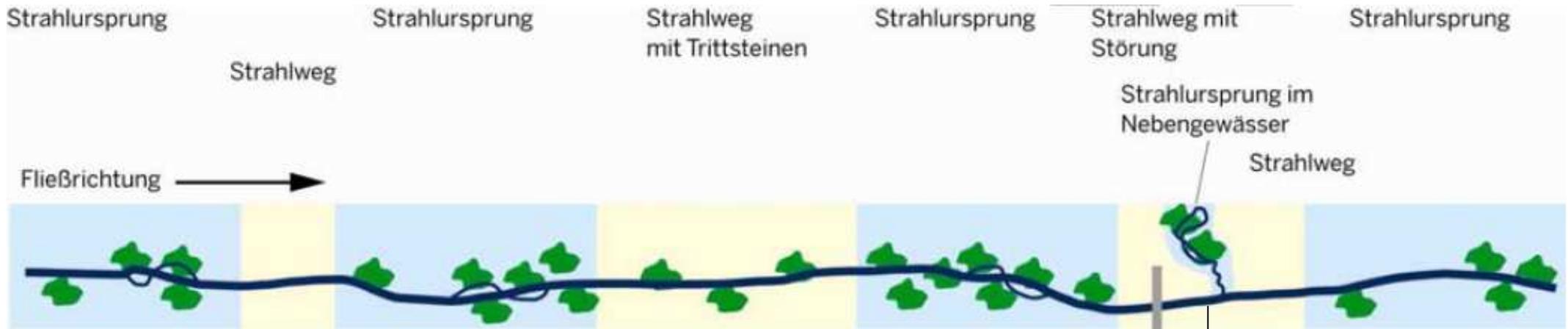
Grundlagendaten – *Was wurde berücksichtigt?*

- Monitoring Wasserrahmenrichtlinie/ Planungseinheitensteckbriefe
- Wasserkörpersteckbriefe
- Erfassung von Querbauwerken (Querbauwerke-Informationssystem QUIS)
- Erfassung von öffentlichen Flächen
- Erfassung der Flächennutzung
- Erfassung der Schutzgebiete nach Landschaftsrecht (z. B. NSG, FFH)
- Gewässerstrukturgüte
- Hochwasserschutz
- Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern (KNEF)
- Bestehende Planungen z. B. der Städte und Gemeinden
- Planungsbasierte vs. vorschlagsbasierte Vorgehensweise

Beteiligte – Wer wurde in welcher Form beteiligt?

- Städte und Gemeinden auf Kreisgebiet
- Vertreter der Landwirtschaft
 - Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband
 - Landwirtschaftskammer
- Wasser- und Bodenverbände und die Arbeitsgemeinschaft der Wasser- und Bodenverbände (AG WuB)
- Naturschutzverbände
- Fischerei
- Regionalforstamt
- Waldbauernverband
- Untere Landschaftsbehörde Kreis Warendorf
- Bezirksregierung Münster, Detmold und Arnsberg
- ...

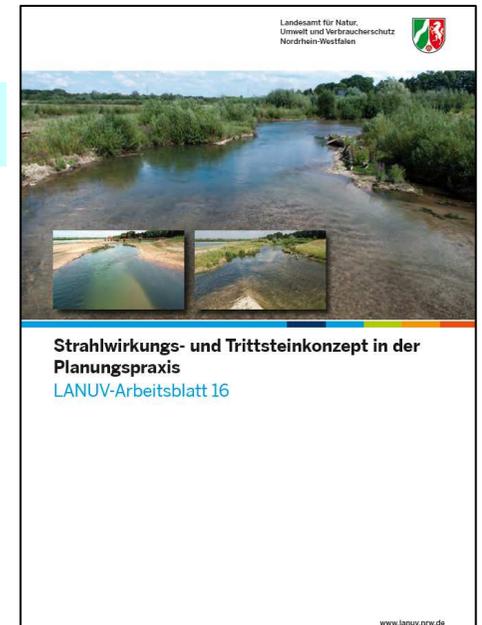
Strahlwirkungskonzept – Ein Exkurs.



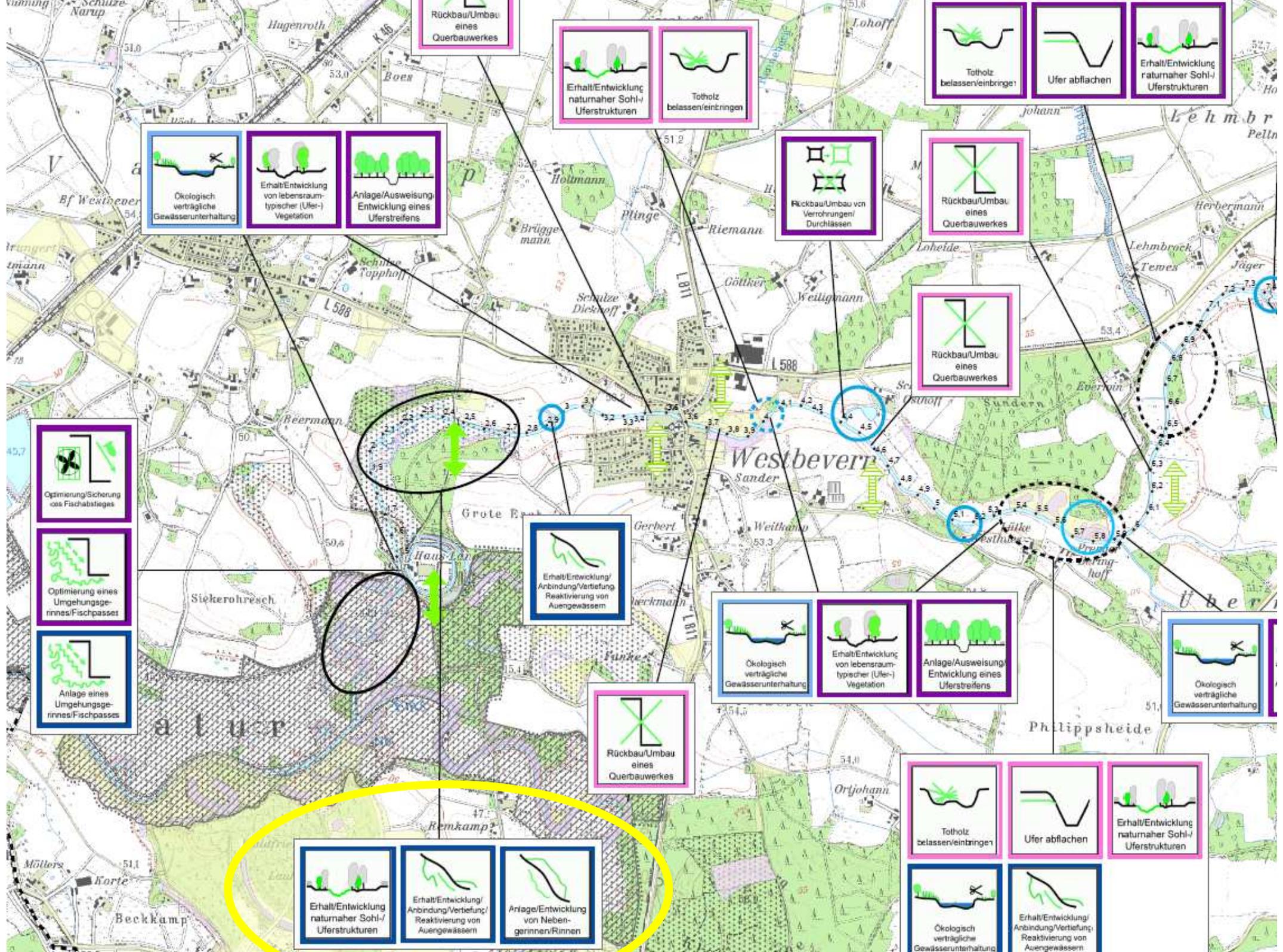
Guter ökologischer Zustand

Einfluss der Nebengewässer

Strahlverlängerung durch Trittsteine



ID	Stationierung		Länge [m]	Gewässername	Funktion	Einzelmaßnahme	Maßnahmen-	Zeit-	Gewässer	Fördermög-	Status	Kosten-	Mehrwert	Bemerkungen
	von	bis												
1	0	1400	1400	Bever	vorh. Strahlursprung	-	WABO Telgte		318	-	keine Maßnahme	0	Strahlursprung im Nebengewässer der Ems	Funktion ohne WRRL-Maßnahme bereits vorhanden
2	1400	1400	0	Bever	Herstellen der Durchlässigkeit	Optimierung/ Sicherung eines Fischabstiegs	WABO Telgte	2019-27	318	40-80	fachlich notwendig	200.000		Haus Langen; Turbine zur Energiegewinnung
3	1400	1400	0	Bever	Herstellen der Durchlässigkeit	Optimierung eines Umgehungsgerinnes/ Fischpasses	WABO Telgte	2019-27	318	40-80	fachlich notwendig			
4	1400	1400	0	Bever	Herstellen der Durchlässigkeit	Anlage eines Umgehungsgerinnes/ Fischpasses	WABO Telgte	2000-09	318	-	durchgeführt	keine Angabe		Haus Langen; Turbine zur Energiegewinnung
5	1500	3400	1900	Bever	Strahlweg	Erhalt/ Entwicklung von lebensraumtypischer (Ufer-) Vegetation	WABO Telgte	2019-27	318	40-80	fachlich notwendig	12.000		
6	1500	3400	1900	Bever	Strahlweg	Ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	WABO Telgte	2010-12	318	40-80	machbar	0		
7	1500	3400	1900	Bever	Strahlweg	Anlage/ Ausweisung/ Entwicklung eines Uferstreifens	WABO Telgte	2019-27	318	40-80	fachlich notwendig	140.000		
8	1900	2800	900	Bever	vorh. Strahlursprung	Erhalt/ Entwicklung naturnaher Sohl/ Uferstrukturen	WABO Telgte	2000-09	318	-	durchgeführt	keine Angabe		
9	1900	2800	900	Bever	vorh. Strahlursprung	Erhalt/ Entwicklung/ Anbindung/ Vertiefung/ Reaktivierung von Auengewässern	WABO Telgte	2000-09	318	-	durchgeführt	keine Angabe		
10	1900	2800	900	Bever	vorh. Strahlursprung	Anlage/ Entwicklung von Nebengerinnen/ Rinnen	WABO Telgte	2000-09	318	-	durchgeführt	keine Angabe		
11	2900	3000	100	Bever	vorh. Trittstein	Erhalt/ Entwicklung/ Anbindung/ Vertiefung/ Reaktivierung von Auengewässern	WABO Telgte	2010-12	318	40-80	machbar	16.000		
12	3400	3400	0	Bever	Herstellen der Durchlässigkeit	Rückbau/ Umbau eines Querbauwerkes	WABO Telgte	2019-27	318	40-80	fachlich notwendig	70.000		
13	3800	3800	0	Bever	Herstellen der Durchlässigkeit	Rückbau/ Umbau eines Querbauwerkes	WABO Telgte	2013-18	318	40-80	grundsätzlich konsensfähig	70.000		
14	4000	4100	100	Bever	gepl. Trittstein	Totholz belassen/ einbringen	WABO Telgte	2013-18	318	40-80	grundsätzlich konsensfähig	2.250		
15	4000	4100	100	Bever	gepl. Trittstein	Erhalt/ Entwicklung naturnaher Sohl/ Uferstrukturen	WABO Telgte	2013-18	318	40-80	grundsätzlich konsensfähig	0		



Rückbau/ Umbau eines Querbauwerkes



Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/ Uferstrukturen



Totholz belassen/einbringen



Totholz belassen/einbringen



Ufer abflachen



Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/ Uferstrukturen



Ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung



Erhalt/Entwicklung von lebensraumtypischer (Ufer-) Vegetation



Anlage/Ausweisung, Entwicklung eines Uferstreifens



Rückbau/ Umbau von Verrohrungen/ Durchlässen



Rückbau/ Umbau eines Querbauwerkes



Rückbau/ Umbau eines Querbauwerkes



Optimierung/ Sicherung des Fischabfanges



Optimierung eines Umgehungsgerinnes/ Fischpasses



Anlage eines Umgehungsgerinnes/ Fischpasses



Erhalt/Entwicklung/ Anbindung/ Vertiefung/ Reaktivierung von Auengewässern



Ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung



Erhalt/Entwicklung von lebensraumtypischer (Ufer-) Vegetation



Anlage/Ausweisung, Entwicklung eines Uferstreifens



Ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung



Rückbau/ Umbau eines Querbauwerkes



Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/ Uferstrukturen



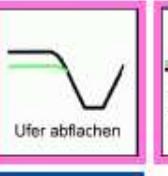
Erhalt/Entwicklung/ Anbindung/ Vertiefung/ Reaktivierung von Auengewässern



Anlage/Entwicklung von Nebengerinnen/Rinnen



Totholz belassen/einbringen



Ufer abflachen



Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/ Uferstrukturen



Ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung



Erhalt/Entwicklung/ Anbindung/ Vertiefung/ Reaktivierung von Auengewässern

Öffentlichkeitsarbeit – Tu Gutes und sprich darüber!

Info-Flyer

Der Kreis Warendorf betreut und koordiniert alle Maßnahmen der Kooperationen. Amtsbach/Mussenbach/Bever/Hesse/Wehr. Die Kooperation Ems wird von der Bezirksregierung Münster betreut. Die Kreisverwaltung Warendorf (ausgenommen Ems) werden durch den Kreis Warendorf erstellt. Somit ist die Kreisverwaltung auch Ansprechpartner für alle anderen Kooperationen im Kreisgebiet.

AMTSBACH- UND UNTERHALTUNGSPFLICHTIGE IM KREIS WARENDORF

Zuständig sind:
 Ems von Kreisgrenze Münster bis Wehr Warendorf → Land NRW (Bez. Reg. Münster)
 Ems von Wehr Warendorf bis Kreisgrenze Gütersloh → Städte Warendorf und Sassenberg
 Alle anderen Gewässer → Wasser- und Bodenverbände

ANSPRECHPARTNER

Für den Kreis Warendorf:
 FRANK TRIPMAKER
 TEL.: 02581 - 53 66 36
 E-MAIL: FRANK.TRIPMAKER@KREIS-WARENDORF.DE

Für die Bezirksregierung, Münster:
 GÖTTHEA HENRICHSMAYER
 TEL.: 0251 - 23 75 56 38
 E-MAIL: GOETTHEA.HENRICHSMAYER@BRMS.NRW.DE

www.vision-wasser.de

KREIS GOESFELD **KREIS STEINFURT** **WLV**

Wasserrahmenrichtlinie im Münsterland

Start | Aktuelles | Umsetzung

Start > Kooperationen & Projekte > Kreis Warendorf

Kreis Warendorf
 Der Kreis Warendorf
 "Bever/Hesse"
 Bezirksregierung

Pressemitteilung

Vor dem Hintergrund der EG-Wasserrahmenrichtlinie sollen in den nächsten Jahren Flüsse und Bäche in einem "Guten ökologischen Zustand" stehen vor der s...
 Zielvorgaben der...
 Westfalen wurden...
 Fließgewässer mit einem Einzugsgebiet von < 10...

Alte Retentionsflächen

Natürlicher Umbau eines Retentionsbeckens – die Untere Wasserbehörde in Kooperation mit der Bezirksregierung Münster und den Arbeitsgemeinschaften der Wasser- und Bodenverbände die Maßnahmen umsetzen.



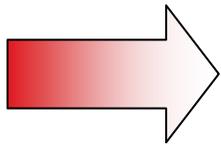
Tag der Bever

Veranstaltungen im Haus Nottbeck

Wand	Stadt Ahleke	
ning, Annette	Bez. Reg. Arnsberg	
Bilthmann, Ulrich	Landeskommission NRW KST des GfWS/WZF	
Schulz, Andrea	Stadt Drenthausen Abwasserzweckverband	

Zeitplan – *Wo stehen wir und wohin gehen wir?*

- 2000 EG-Wasserrahmenrichtlinie tritt in Kraft.
 - 2003 Implementation in nationales Recht.
 - 2004 Erste Bestandsaufnahme.
 - 2006 Aufstellung des Monitoringplans.
 - 2009 Veröffentlichung des Bewirtschaftungsplans und des Maßnahmenprogramms.
-



- Ende März 2012 Abgabe der Umsetzungsfahrpläne bei der Bezirksregierung.
-

- Bis Juli 2012 Prüfen der Umsetzungsfahrpläne.
- Ende 2012 Berichterstattung.
- 2015 2. Bewirtschaftungsplan
- 2021 3. Bewirtschaftungsplan
- Ende 2027 Zielerreichung

Ausblick

- Bereitstellung der aktuellen Daten, wie Umsetzungsfahrpläne, auf der Homepage des Kreises Warendorf (Rubrik Umwelt / EG - Wasserrahmenrichtlinie)
- Maßnahmenfindung und Umsetzung weiterer Maßnahmen
- Sicherstellung der Finanzierung über Landesförderung und sonstigen Fördermöglichkeiten
- Durchführung wasserrechtlicher Verfahren
- Berichterstattung an die Bezirksregierung sowie Aktualisierung und Weiterführung der Umsetzungsfahrpläne

Für die Zukunft gesattelt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kreis Warendorf
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

